



Stadtentwicklung der Landeshauptstadt

Schwerin zum 5. Mal aus Vogelperspektive dokumentiert

Seit 1991 wird die Landeshauptstadt Schwerin in einem fünfjährigen Rhythmus von einem Spezialflugzeug überflogen, um aktuelle Luftbilder als Grundlage für verschiedene Nutzungen in der Wirtschaft, für den Tourismus und für die Verwaltung zu machen. Der Bildflug erfolgte am 21. August des vergangenen Jahres mit einer Cessna 303 in einer Flughöhe von rund 1737 Meter mit einer Bodenauflösung von 10 cm.

„Nach 1991, 1996, 2001 und 2006 ist dies nun bereits die fünfte Befliegung über das Gebiet der Stadt Schwerin“, erklärt Ulrich Frisch, Fachdienstleiter für Vermessung und Geoinformation. „Ein Ergebnis ist unter anderem der Luftbildatlas. Die siebenundvierzig einzelnen Farbdrucke geben in der gebundenen Form einen einzigartigen Überblick über die Stadtentwicklung in den letzten Jahren.“ Als Einzelblätter in der Größe 50 x 50 oder als Kombination von vier Einzelblättern zum Sonderblatt Innenstadt in der Größe 100 x 100 werden die Farbdrucke im Maßstab 1:5000 ebenfalls angeboten. Darüber hinaus können auf Anfrage beliebige Ausschnitte aus dem digitalen Bestand in unterschiedlichen Maßstäben als Farbdrucke oder digitaler Datensatz ausgegeben werden. Der Luftbildatlas, das Sonderblatt Innenstadt, die Einzelbilder und digitalen Daten sind ab sofort im Bürgerbüro



Blick auf das Baugelände Mühlenscharm

des Stadthauses oder über den Geodatenvertrieb der Vermessungs-

Geoinformationsbehörde verfügbar. Selbstverständlich stehen die digita-

len Luftbilddaten auch zur Nachnutzung außerhalb der Stadtverwaltung beispielsweise für Planungsbüros gegen Gebühr zur Verfügung.

Hauptauftragnehmer ist die Firma GeoSense aus Neubrandenburg. Geflogen ist im Auftrag der GeoSense die Firma Weser Airborne Sensing GmbH & Co.KG aus Bremerhaven.

Das eingesetzte Kamerasystem Vexcel UltraCam Xp ist eine aktuelle digitale Luftbildkamera. Durch dieses Kamerasystem wird pro Data Unit (DU) eine Aufnahmekapazität von insgesamt 4.2 TB erreicht. Dies entspricht einer Aufnahmeanzahl von 6600 Bildern pro DU. Der UCXp Sensor sitzt in einer kreiselstabilisierten Mount (GSM 3000). Die GSM 3000 ist mit der inertialen Messeinheit (IMU) von IGI verknüpft und korrigiert Flugzeugbewegungen und Drift während des Bildfluges.

Mit Daten des digitalen Geländemodells, das vom Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen M-V geführt wird, wurden die Luftbilddaten in eine maßstabsgerechte Abbildung gebracht und für weitere spezielle Nachnutzungen aufbereitet. Diese Orthophotos genannten Luftbilder erlauben Messungen im Luftbild wie in einer topographischen Karte und sind insbesondere geeignet, um als maßstabstreuere Hintergrund für andere kartographische Darstellungen zu dienen.

Entlang der Stör

„Lokale Agenda 21“ und Dezernent laden zur Radtour ein

Am Sonntag, dem 15. April sind interessierte Schweriner und Gäste eingeladen, mit Vertretern des Vereins „Lokale Agenda 21“ und dem Bau- und Umweldezernenten Dr. Wolfram Friedersdorff Schwerins Umgebung mit dem Rad zu entdecken. Los geht es um 10 Uhr am Haupteingang des Zoos. Die

Strecke führt über Raben Steinfeld, Pekatel, Plate, entlang der Stör nach Mueß zurück. Auf der Tour haben Sie die Möglichkeit, Wissenswertes über gegenwärtige Nutzungen und zukünftige Planungen der Landeshauptstadt zu erfahren. An eine individuelle Verpflegung sollte jeder selbst denken.



Foto: Photocase.com

KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin
Die Oberbürgermeisterin
Am Packhof 2 – 6
19053 Schwerin
Telefon: (0385) 545 - 1111
Telefax: (0385) 545 - 1019
E-Mail: info@schwerin.de
Internet: www.schwerin.de

Öffnungszeiten

Montag 8 bis 16 Uhr
Dienstag 8 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 13 Uhr
Samstag 9 bis 12 Uhr
(jeweils 1. und 3. im Monat)

Samstag-Öffnungszeiten

Das Bürgerbüro im Stadthaus sowie die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in der Otto-Hahn-Straße haben jeweils am 1. und 3. Samstag im Monat von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Die nächsten Termine sind:

21.04., 05.05. und 19.05.2012

Ideen und Beschwerden

Haben Sie Anregungen, Hinweise oder Kritiken zur besseren Service- und Leistungsqualität der Stadtverwaltung? Dann wenden Sie sich an das:

Ideen- und Beschwerdemanagement
Telefon: (0385) 545 - 2222
Telefax: (0385) 545 - 1019
E-Mail: ideen-beschwerden@schwerin.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Landeshauptstadt Schwerin
Die Oberbürgermeisterin
Pressestelle
Am Packhof 2 – 6, 19053 Schwerin
Tel.: (0385)545 - 1010
Fax: (0385)545 - 1019
E-Mail: pressestelle@schwerin.de

Redaktion: Mareike Wolf

Bezugsmöglichkeiten:

Bürgerbüro im Stadthaus, Tourist-Information, Stadtbibliothek, Kulturinformationszentrum, Stadteilbüro Neu Zippendorf und Mueßer Holz, in Bussen und Straßenbahnen, am Info-Point des Schlossparkcenters oder als elektronisches Abo unter www.schwerin.de / Bestellkarte für Abonnement unter www.schwerin.de
Erscheinungsweise: 2 x monatlich
Nächste Ausgabe: 27.04.2012

II. Bauphase hat begonnen**Straßenbahnen fahren wieder eingleisig**

Seit Karfreitag kann der Marienplatz wieder eingleisig durch Straßenbahnen befahren werden.

Dazu hat der Schweriner Nahverkehr die Gleise auf der westlichen Seite des Platzes provisorisch wieder hergestellt. Die Haltestellen werden in die Wismarsche Straße und an den Totendamm verlegt. „Der Schweriner Nahverkehr hat in den vergangenen Tagen sieben Weichen in der Goethe- und Wismarschen Straße eingebaut, damit Straßenbahnen eingleisig über den Marienplatz rollen können. In Spitzenzeiten während des Berufsverkehrs wird das im Drei-Minuten-Takt der Fall sein“, so Nahverkehrsgeschäftsführer Norbert Klatt, der den Schwerinerinnen und Schwerinern für ihr Verständnis während des Schienenersatzverkehrs in den vergangenen 14 Tagen dankte. Klatt kündigte an, dass für die Linie 2 grundsätzlich und für die Linie 1 bei Bedarf Doppelzüge eingesetzt werden. „Die Linien 5 und 7 enden und beginnen weiterhin in der Geschwister-Scholl-Straße. Dort können die Fahrgäste in die Straßenbahn umsteigen, um über den Platz und dann bis zum Hauptbahnhof zu kommen. Eine weitere zusätzliche Haltestelle für die Straßenbahn wurde in der Wismarschen Straße vor dem Capitol eingerichtet.“



Seit Ostern ist der Marienplatz wieder eingleisig befahrbar.

Foto: Klawitter

Am Dienstag nach Ostern begann auf dem Marienplatz die zweite Bauphase. In Bauphase II werden bis zum 30. Mai vor allem die östliche Gleisanlage neu gebaut und auch in diesem Bereich weitere Anschlusskanäle erneuert sowie neue Leitungssysteme verlegt. Für die Wasserspiele sind die Umverlegung einer Trinkwasserleitung, die Herstellung der Baugrube und das Einsetzen des 22 Tonnen schweren Betonschachtes vorgesehen. Der Platz vor der Sparkasse wird zur so genannten Baustelleneinrichtungsfläche für Material und Fahrzeuge umfunktioniert. Erst jetzt kann der Tiefbau im Gleisdreieck beginnen.

Im Namen der Baufrimen möchte sich auch Projektkoordinator Reinhard Henning für die Geduld und das Verständnis der Schweriner Bürgerinnen und Bürger bedanken, da auf dem Platz rund um die Uhr phasenweise gearbeitet werden muss. Fußgänger sollten beachten, dass sich in der neuen Bauphase die begehbaren Korridore für die Fußgänger zu den jeweiligen Platzseiten, Anliegergebäuden und Geschäften örtlich etwas verändern. Bitte beachten Sie die veränderten Absperrungen. Ein Karte mit der aktuellen Fußgängerführung auf dem Marienplatz finden Sie unter www.schwerin.de.

4. Konzert der Reihe „KON-Takte 2012“ im Konservatorium**„Himmelhoch jauchzend, zu Tode betrübt...“**

Am 20. April lädt das Trio Chamäleon ab 19 Uhr unter dem Motto „Himmelhoch jauchzend, zu Tode betrübt...“ zu einer musikalischen Reise in den Brigitte-Feldmann-Saal des Kon-



Trio Chamäleon Foto: Sören Högel

vatoriums, Puschkinstraße 6 ein. Zu erleben ist der ewige Kreislauf von Werden und Vergehen, unbändige Lebensfreude im Angesicht der Vergänglichkeit, große Gefühle wie Liebe und Tod, kurz: die vielschichtigen Facetten des menschlichen Daseins, von großen Komponisten wie Franz Schubert und Wolfgang Amadeus Mozart in Töne gefasst, umrahmt von zeitgenössischen Texten. Ein Abend zum Aufhorchen, Hinfühlen und sich Einlassen auf eine Lebensreise in musikalischer Form.

Alexander Fleischer (Klavier), Eva Högel (Violine) und Franziska Lüdicke (Violoncello) erhielten ihre Ausbildung u. a. an der Musikhochschule „Hanns Eisler“ in Berlin. Franziska

Lüdicke war langjährige Schülerin des Konservatoriums Schwerin in der Klasse von Andrea Häfer. Trotz der beruflich begründeten räumlichen Distanz finden sich die Musiker regelmäßig zu Klaviertrio-Projekten zusammen, in denen ihnen neben der Musizierfreude vor allem die Vermittlung von musikalischem Verständnis am Herzen liegt. Deshalb ist eine kurze Einführung zu jedem Werk grundsätzlicher Bestandteil ihrer Konzerte.

Der Eintritt kostet 10 Euro, ermäßigt 7,50 Euro. Kartenreservierungen nimmt das Konservatorium gern telefonisch unter (0385) 5912749 oder per E-Mail unter hwolter@schwerin.de entgegen.